

Echo

aus dem Turnverein Rehau



Handball, Tischtennis, Wasserball, Leichtathletik, Schwimmen, Kegeln, Karate,
Turnen, Spielmannszug, Gymnastik, FastNachtsFreunde, Langlauf, Badminton

Nr. 171

60. Jahrgang

Juli 2025



**Strahlende Gesichter bei den jungen
Karatekas über ihre Erfolge!**

Jahreshauptversammlung am 16.03.2025

Kämpferisch begann die diesjährige JHV des TV Rehau am 16.03.2025 in der Jahnturnhalle.

Die Karateabteilung begeisterten mit ihrem Auftritt die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste, sodass sogar eine Zugabe fällig wurde. Viel besser als jeder Jahresbericht zeigt dieser Auftritt das im TV Rehau vieles richtig gemacht wird.



Das verdeutlichen auch die Zahlen, die der 1. Vorsitzende Jörg Dietrich im Anschluss in seinem Bericht darlegt. Knapp 1.200 Mitglieder zählt der TV Rehau im Jahr 2024. Davon sind genau 431 Mitglieder unter 18 Jahren. Über 30 Mannschaften, Teams und Einzelsportler vertreten den TV Rehau regional und überregional in Bayern und wenn es gut läuft auch darüber hinaus.

Ein besonderes Lob fand der 1. Vorsitzende für die Schwimmabteilung, die mit Ihrem jährlich angebotenen Schwimmkurs bereits hunderte von Rehauern das Schwimmen beigebracht haben und die FastNachtsFreude die mit Ihren Garden und Prunksitzungen sportlich und gesellschaftlich Akzente setzen. Ein Herzlicher Glückwunsch ging an die Handballer des TV Rehau, die derzeit sehr erfolgreich in der Landesliga spielen und zudem alle Jugendklassen besetzen.

Herzstück des Turnverein Rehau 1884 e.V. ist die Jahnturnhalle, die Heimat für alle Abteilungen ist. Und das seit nunmehr 100 Jahren. Am 05.10.2024 konnte der 100 Jahrestag der Grundsteinlegung gefeiert werden. Praktisch aus dem Nichts heraus hatten die Verantwortlichen 1924 beschlossen eine Halle zu bauen und diesen Entschluss ohne Zögern umgesetzt.

Auch wenn wir heute nicht mehr wissen, wo der Grundstein liegt, ist er doch die Basis für den TV Rehau wie wir ihn heute kennen. Generationen von Schülerinnen und Schüler haben in der Jahnturnhalle Schulsport betrieben. Ein Jahrhundert lang haben Mitgliedern und Nichtmitglieder in der Jahnturnhalle Sport betrieben und Wettkämpfe bestritten und ich denke es gibt keinen Rehauer der nicht zu irgendeiner Veranstaltung die Jahnturnhalle besucht hat.

Wie Jörg Dietrich erklärte, wurde auch 2024 viel Herzblut und Zeit in die Erhaltung der Liegenschaft gesteckt. Zahlreiche Baumaßnahmen und große wie kleine Reparaturmaßnahmen standen an. Der größte Brocken waren die Brandschutzertüchtigungen, die für mehr Sicherheit für Gäste und Mitglieder sorgen. Notwendig waren aber auch umfangreiche Arbeiten an der Elektrik und der Gebäudesteuerung. Und jahresübergreifend werden die Toiletten im Wirtschaftsbetrieb saniert.

Die Baumaßnahmen schlagen sich auch deutlich im Kassenbericht des Geschäftsführers Jürgen Zwerenz nieder, genauso wie die stark gestiegenen Bewirtschaftungskosten. Dies zu stemmen war nur möglich durch Zuwendungen von Sponsoren, Freunden und Förderern des TV Rehau.

Vor allem die steigenden laufenden Kosten waren Anlass für die Mitgliederversammlung der Beitragsanpassung ab 2026 zuzustimmen.

Verdiente und langjährige Mitglieder



von links: 1. Vorsitzender Jörg Dietrich, Walter Ludwig, Michael Mühl, Roland Mühl, Gerhard Müller, Sabine Dittmar, Anita Zwerenz, Monika Rietsch, 2. Vorsitzende Margit Mühl, Caroline Böhme, Gernot Dietrich, Marion Stöckel-Seifert

Das Beste kommt immer zum Schluss und so durfte der 2. Vorstand Margit Mühl eine Reihe von verdienten Mitgliedern für Ihre Verdienste und Ihr Engagement um den TV Rehau ehren. In Ihrer Rede betonte Sie die Bedeutung des Ehrenamts und der aktiven Beteiligung aller Mitglieder im Verein.

30 Jahre Eltern-Kind-Turnen!

Eine besondere Ehrung gab es für Gisela Geiger, die nach 30 Jahren als Verantwortliche für das Eltern-Kind-Turnen ganze Generationen in Bewegung gebracht hat und jetzt den Staffelstab an Tamara Basedow weitergereicht hat.



Jörg Dietrich

P.S.: Das Echo ist auch im Internet unter www.tvrehau.de als pdf Datei abrufbar.

Als neue Mitglieder heißen wir willkommen:

Bukhtiarova Kira

Fichter Anastasia

Mujanovic Sara

Neuner Stefan

Neuner Eva

Neuner Mila

Tröger Theo

Fuchs Emil

Tröger Carlotta

Berger Michael

Schippian Erwin

Vasalatti Artur

Vasalatti Veniamin

Vasalatti Varwara

Schmitt Jannik

Greim Alexander

Klostermann Anna

Schlee Valentina

Gebel Noah

Schaller Nadine

Schaller Heiko

Fischer Oskar

Tröße Mika

Fernandes Lima Bianca

Ziesmann Anna

Albert Christian

Schaller Paula

Magdalinska Iga

Reinhold Stella

Reinhold Tabea

Montuori Vincenzo

Gerlach Amelie

Kutscha Patrick

Fischer Gaby

Nahradska Valeriia

Jakob David

Puschert Helene

Bura Sofiiia

Pöhlmann Jennifer

Gebel Joshua

Müller Jannes

Souleiman Ercan

Prell Benjamin
Polat Eylül
Kludt Luisa
Kludt Hanna
Beckstein Raphael
Schmid Malena
Beck Alisa
Leupold Emma
Schleicher Adam
Schleicher Theresa

Franz Mila
Kannheiser Irma
Dullin Leni
Dullin Pauline
Ünal Elif
Chasan Misra-Kumsal
Dimmling Annika
Solomatov Simon
Stein Amilio
Leupold Amalia

Souleiman Ece
Souleiman Elanur
Souleiman Esma
Souleiman Efnan
Souleiman Enis
Harkavenko Maksym
Harkavenko Vira
Harkavenko Daria
Harkavenko Andrii

Verstorben sind:



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Toten und ihrer Leistungen
für unseren Turnverein Rehau 1884 e.V.

Es ging in Gottes Frieden ein

Ehrenmitglied Gudrun Riedel
Mitglied Klaus Tröger

Die Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Hinterbliebenen.

NEUES AUS DEM VEREINLEBEN

Unser neuer Hausmeister

Herzlich Willkommen Stefan!

Seit 01.01.2025 haben wir einen neuen Hausmeister, der sich um alles in und um die Jahnturnhalle kümmert. Es freut uns das wir mit Stefan Lederer einen kompetenten und mit dem TV Rehau verbundenen Mitarbeiter gefunden haben.

Seit fast 50 Jahren ist Stefan Lederer im TV Rehau und dort in erster Linie bei den Wasserballern und bei den Schwimmern aktiv. Seit vielen Jahren ist er im Hauptverein als Mitglied im Turnrat und als Abteilungsleiter tätig. Zusätzlich ist er offizieller Selfibeauftragter der Vorstandschaft 😊.



Sportlerehrungen für 2024

Der größte Rehauer Verein durfte an diesem Abend natürlich nicht fehlen: Angefangen mit Corinna Dörnhöfer, die im Kegeln einen großartigen 3. Platz der Deutschen Meisterschaft in Weinheim erreichte, über die Leichtathletik mit Tina



Klement, die früher für den TV Rehau startete und mittlerweile für die LG Telis Finanz Regensburg antritt und bei der Landesmeisterschaft in Ingolstadt einen herausragenden 2. Platz erreichte. Ihr Vater, Klaus Klement, wurde für seinen 2. Platz bei der Landesmeisterschaft in Aichach geehrt.

Schließlich zeigte sich die Vielfalt des TV Rehau: Die weibliche C-Jugend des HSV-Hochfranken, namentlich Anna-Lena Grönke, Mareike Hofmann, Ida Jahreiß, Helena Kollo, Lea Kropf, Amelie Marschner, Annika Müller, Luisa Piazzese, Kateřina Pucelikova, Marie Reinhold und Greta Seitz, wurde Meister der Bezirksliga.

Zwei Bayerische Vizemeistertitel 2024 für Jürgen Jäger

Nicht zum alten Eisen mit seinen inzwischen 81 Jahren gehört Jürgen Jäger. Nach einer längeren Wettkampfpause aufgrund der Corona Einschränkungen und verschiedener Verletzungen, stand unser Eisenmann Jürgen Jäger 2024 buchstäblich wieder im Ring.

Schon bei den ersten Veranstaltungen konnte er nahtlos an seine alten Leistungen anknüpfen. Höhepunkt waren aber die bayerischen Meisterschaften 2024 in Aichach bei der Jürgen Jäger auf Anhieb zwei bayerische Vizemeisterschaften für den TV Rehau einfahren durfte. So erreichte er im Kugelstoßen mit 9,36 m fast seine alte Bestmarke und beim Diskuswerfen unterlag er mit sehr guten 25,56 m nur knapp dem Erstplatzierten.

Herzlichen Glückwunsch an unseren Eisenmann!



Spendenlauf

Der Spendenlauf des Rehauer Jugendstadtrates wurde dieses Jahr zugunsten der Jugend des TV Rehau abgehalten.

Von den beteiligten Sponsoren, der Firmen Böhme, Lamilux, REHAU, Südleder und der Stadt Rehau, gab es 5€ für jeden gelaufenen Kilometer.

Start und Ziel war am Wanderparkplatz an der alten Fassmannsreuther Straße. Schon weit vor 16.00 Uhr hatten sich viele Läufer und Läuferinnen eingefunden, um möglichst viel Geld in die Jugendkasse des TV Rehau einzulaufen.



Natürlich ging auch der TV Rehau mit auf die Kilometerjagd. Vor allem die Jugendgarde der FastNachtsFreunde und mehrere Jugendmannschaften der HSV-Hochfranken ließen es sich nicht nehmen an dieser großartigen Veranstaltung teilzunehmen und natürlich auch zahlreiche Eltern warteten gespannt auf den Start. Aber auch der Stammtisch und die aktiven Senioren hatten sich den Termin eingetragen und waren ebenfalls fleißig im Einsatz beim Kilometersammeln.



600 km und damit 3.000 € waren das hoch gesteckte Ziel, das aber schnell von den etwa 200 aktiven Läufern pulverisiert wurde. Am Ende standen weit über 1.000 km zu Buche und mehrere Tausend Euro, die jetzt der Jugend des TV Rehau zur Verfügung steht.

Vielen Dank an alle Läufer.

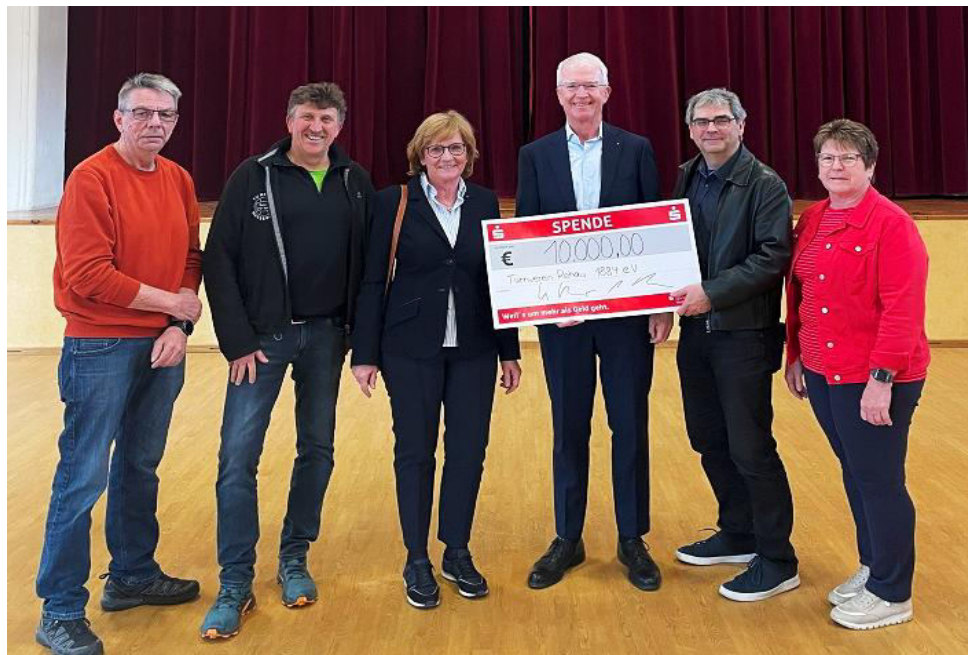
LAMILUX unterstützt Sanierung der Jahnturnhalle

10.000 Euro zum 100. Geburtstag!

Ein Jubiläum, eine bewegte Geschichte und eine große Geste: Zum 100. Geburtstag der Jahnturnhalle übergab das Familienunternehmen LAMILUX dem TV Rehau eine Spende in Höhe von 10.000 Euro, ein starkes Zeichen für den Erhalt eines

Wahrzeichens, das für Generationen von Sportlern, Musikern und Festbesuchern eine Heimat war.

Die Jahnturnhalle ist weit mehr als eine Sportstätte – sie ist ein Ort voller Erinnerungen, voller Schweiß und Applaus. Schon 1924 wurde sie mit beeindruckendem Gemeinschaftsgeist errichtet, als Geld knapp war, aber der Wille zur Gestaltung umso größer. Dass nun ausgerechnet LAMILUX dieses Erbe unterstützt, ist weit



mehr als eine formale Spende: Es ist ein Stück gelebte Geschichte. Schließlich war es Heinrich Strunz – Architekt der Halle und Gründer des Unternehmens, aus dem später LAMILUX entstand –, der einst die Pläne für die Halle entwarf.

„Unsere Familie ist mit der Jahnturnhalle, die mein Großvater gebaut hat, eng verbunden. Sie war und ist ein zentraler Treffpunkt für Sport und Kultur in Rehau. Wir möchten mit dieser Spende dazu beitragen, dass sie auch in Zukunft ihre Türen für Jung und Alt öffnen kann“, so Dr. Heinrich Strunz, ehemaliger Geschäftsführer von LAMILUX, bei der Übergabe der Spende.

Die heutigen LAMILUX-Geschäftsführer Johanna, Alexander und Sophia Strunz – Kinder von Dorothee und Heinrich Strunz sowie Urenkel des Architekten und Vertreter der vierten Generation – waren nicht nur als Kinder im TV Rehau aktiv und kennen die Halle aus eigener Erfahrung als Ort des Miteinanders, des Sports und des gesellschaftlichen Lebens. Auch das Unternehmen selbst pflegte über

Jahrzehnte eine enge Verbindung zur Jahnturnhalle: Zahlreiche Firmenveranstaltungen und Feiern fanden hier statt – ein Ausdruck der tiefen Verwurzelung von LAMILUX in der Stadt und ihrer Gemeinschaft.

Dr. Heinrich Strunz unterstrich weiter: „Wir sind sehr dankbar für den ehrenamtlichen Einsatz, den Sie, Herr Dietrich, für die Stadt Rehau als Verein leisten. Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht mehr selbstverständlich in unserer heutigen Zeit, aber es ist ein Dienst an der Gesellschaft!“ Dr. Dorothee Strunz, ehemalige Geschäftsführerin von LAMILUX, ergänzte: „Wann wäre eine solche Spende besser angebracht als zum 100-jährigen Bestehen dieser Halle. Es ist schön zu sehen, wie sich die Halle und der Verein seitdem entwickelt haben.“

TV-Rehau-Vorsitzender Jörg Dietrich nahm die Spende sichtlich bewegt entgegen: „Diese Entscheidung, die Halle zu bauen, war die beste Entscheidung, die meine Vorgänger hätten treffen können. Ohne diesen Grundstein wäre die Vereinsgeschichte heute nicht so, wie sie verlaufen ist. Durch die großzügige Spende können wir die Jahnturnhalle nun renovieren und modernisieren. Unter anderem erneuern wir die Sanitäranlagen, sanieren das Dach und erfüllen die benötigten Brandschutzmaßnahmen.“

Mit der Spende rückt die Zukunft der traditionsreichen Halle ein großes Stück näher – und ein Stück Rehauer Identität bleibt erhalten.

Neue Heizung in der neuen Vereinshalle

Eine sehr unangenehme Überraschung mussten wir kurz vor der Jahreshauptversammlung am 16.03.2025 feststellen. Am Freitag war die Heizung in der neuen Vereinshalle komplett ausgefallen. Schnell stand fest, dass die Heizung vollständig ausgewechselt werden musste, da eine Reparatur nicht möglich war. Glück im Unglück hatten wir, da wir gerade den Heizungsbauer bei uns im Hause hatten und wir die Heizung bereits in unserem langfristigen Investitionsplan vorgesehen hatten. So konnten wir sehr schnell reagieren, weil die Pläne in der Schublade lagen und auch der Heizungsbauer praktisch sofort anfangen konnte.

Allerdings reisen die Kosten von ca. 30.000 € ein großes Loch in unsere verfügbaren Mittel. Ein Zuschussantrag beim BLSV war leider nicht erfolgreich, da BLSV-Anträge schlicht nicht auf kurzfristig nötige Investitionen ausgelegt ist. Alleine die Vorprüfung dauert (viele) Wochen. Sehr schnell reagierte allerdings das Landratsamt, das innerhalb von 5 Tagen eine 20%ige Förderung in Aussicht stellte und auch die Genehmigung auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn sofort erteilte.

Tatsächlich konnten wir die Heizungsanlage innerhalb von 4 Wochen bis Ostern wieder in Betrieb nehmen. Besonderer Dank gilt hierbei der Fa. Rausch, welche die komplette Elektrik neu positionieren musste, unserem Heizungsbauer der Fa. Stöß, die andere Projekte für uns zurückstellte und unserem Sach- und Liegenschaftsausschuss und natürlich allen Abteilungen und Gruppen die mit den widrigen

Umständen umgehen mussten. Ein Lob auch an das Landratsamt, die schnell unkompliziert geholfen haben und den Förderbetrag von fast 6.000 € auch schon im Juni ausbezahlt haben.

TV Rehau on Tour - Himmelfahrtswanderung

Die traditionelle Himmelfahrtswanderung des TV Rehau führte dieses Jahr auf verwunschenen Wegen durch den Rehauer Forst nach Eulenhhammer zum Ascher Schützenhof.

Pünktlich um 9.00 Uhr ging es von der Jahnturnhalle durch den Rehauer Stadtwald direkt zur alten Läuferhütte, bei der wir die erste kleine Pause einlegen konnten. Nachdem wir dort einige Rätsel lösen konnten, wanderten wir auf dem Planetenweg Richtung Europabrücke. Vorher konnten wir uns bei den Dietrichsteichen noch etwas ausruhen und einige geistige Getränke sensorisch überprüfen.

Noch kurz schnell in die Tschechoslowakei, bis es dann auf alten Schmugglerpfaden in den verwunschenen Märchenwald Richtung Schönwind ging. Unter Aufsicht der Bundespolizei überquerten wir dann die Edgar Pöpel Gedächtnis Allee in Richtung Perlenhaus.

Nach einer kurzen Rast ging es dann zum Ascher Schützenhof, wo uns schon ein kühles Bier und der Ehrenvorsitzender mit seinem Team erwartete. Nachdem wir uns mit Bratwürsten und Donauwellen gestärkt hatten, führte uns der Weg immer dem Perlenbach entlang zurück nach Rehau, wo wir noch in der Jahnturnhalle einkehrten.



TV Rehau on tour – Besuch der Scherdelbräu

Vor 55 Jahren wurde das erste Mal Scherdel Bier in der Rehauer Jahnturnhalle ausgeschrieben.

Zu diesem denkwürdigen Jubiläum hat uns die Scherdelbrauerei zu einer Brauereibesichtigung eingeladen. Mit dem Stadtbus und einem Privatauto machten wir also auf den Weg nach Hof und wurden auch gleich würdig begrüßt.

Nicht mit einem Bier, sondern mit einer gelben Warnweste. So ging es 90 Minuten über viele, sehr viele Treppen hoch und runter immer dem Weg des Bieres folgend.

Und dieser Weg ist kein leichter. Maischen, Läutern, Kochen, Ausschlagen, Abkühlen, Gären, Lagern und Filtrieren, da weiß der Brauer, was er am Ende des Tages gemacht hat, bevor das Bier in der Abfüllhalle ankommt.

Natürlich muss das Bier am Ende des ganzen Herstellungsprozesses noch sensorisch überprüft werden und hier durften wir dann kräftig mithelfen.

Ein toller Abend mit vielen Interessanten Informationen und Mehrwert.



ECHO Juli 2025

Mit Feuereifer haben wir nach der Winterpause unsere Übungsstunden am 14.2.2025 wieder aufgenommen und üben fleißig unser Marschprogramm für die Sommersaison. Nun ist Endspurt angesagt und mit der kameradschaftlichen Unterstützung des Spielmannszuges Schwarzenbach/Saale starten wir wieder gemeinsam durch.

Vier volle Wochenenden stehen bevor: Los geht es in Schwarzenbach/Wald mit dem Wiesenfestumzug am 29.6.25, gefolgt vom Weißdorfer Festumzug am Montag, 30.6.25.

Kaum erwarten können wir das Rehauer Wiesenfest mit Teilnahme am Musikantentreffen am Samstag und Festumzug am Sonntag – und ja, es gibt wieder einen kleinen Weckruf am Sonntagmorgen rund um den Maxplatz!

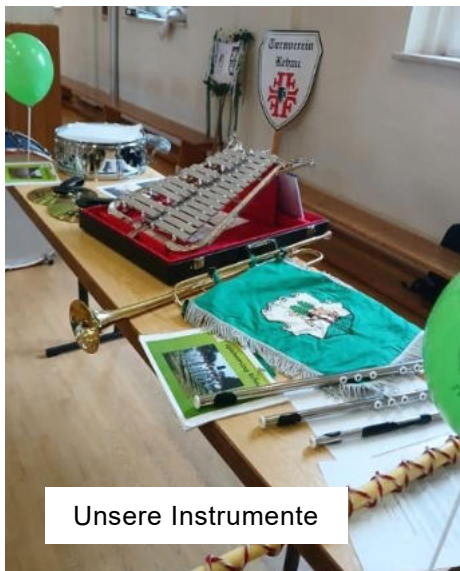
Danach nur ein paar Tage verschlafen bis Wochenende Nummer 3: Freitag, 11.7.25 Wiesenfest Kirchenlamitz und Sonntag, 13.7.25 Festumzug zum Münchberger Wiesenfest.

Den Abschluss bildet dann Wochenende Nummer 4: Wiesenfest in Schwarzenbach/Saale (18.-21.5.25) mit seinen 3 Festzügen Freitag, Sonntag und Montag.

Geschafft!! Und es läuft weiter.... es macht einfach so viel Spaß zu musizieren! Kommt doch mal dazu und probiert es aus! Instrumente werden zur Verfügung gestellt!

Das Ende dieser Saison bildet dann noch ein Sommerausflug am 2.8.25. Danach starten wir in die Ferien und treffen uns im Herbst wieder. 1.Übungsstunde voraussichtlich Freitag, 12. September, 20Uhr, Jahnturnhalle. Alle weiteren Termine sind der Homepage zu entnehmen.

Am 9.11.begleiteten wir wieder unsere Rehauer FastNachtsFreunde beim all-jährlichen Rathaussturm zum Start in die 5. Jahreszeit.



Unsere Instrumente

Kobudo Gürtelprüfung erfolgreich bestanden

Die Gesellschaft „Ryukyu Kobujutsu Hozon Shinko Kai“ setzt sich für den Erhalt und die Förderung der alten Waffen Okinawas ein. Präsident der international aktiven Gesellschaft ist Kisho Inoue Hanshi, mit Sitz in Japan. In Deutschland, bzw. hier in Bayern, wird Kobudo vertreten durch Josef Schäfer (10. stehend von links), 7. Dan Karate, 6. Dan Kobujutsu, internationaler A-Prüfer und Kobujutsu Branch-Chief Germany. Dieser hat am 10.05.2025 zu einem der wenigen Lehrgänge in Deutschland eingeladen.

Diese Change ließ sich Birgit Krawetzke (5. stehend von links) nicht entgehen und meldete sich zur Prüfung an. Nach eingehender Sichtung durch Josef Schäfer



wurde sie zur Prüfung zugelassen und konnte den gelben Gürtel erlangen. Wir gratulieren Birgit recht herzlich.

Karate Prüfungen erfolgreich bestanden

Seit November 2021 bereitete sich Francesco Storsillo auf seine nächste Kyu Prüfung vor. Immerhin ist es jetzt schon der zweite Blau Gurt. Und dementsprechend werden die Ansprüche höher. Er war fleißig am Training und hat es nun geschafft. Franco konnte unter den strengen Augen seines Trainers und Prüfers Matthias Jeuthe seine nächste Prüfung zum 4.Kyu ablegen. Matthias hatte ihn herausgefordert und ihm nichts geschenkt, aber er hat sich durchgeboxt. Umso stolzer kann er auf die bestandene Prüfung sein.



Etwas einfacher, weil es die erste Prüfung war, hatte es Boris Luckner. Aber auch er musste sein Können gewissenhaft zeigen. Natürlich konnten wir auch ihm zum Erfolg gratulieren.

Es ist schön, dass wir mit Boris einen Erwachsenen gefunden haben, der bereit war eine neue Sportart zu beginnen. Wir hoffen er ist weiterhin mit so viel Herzblut dabei. Schön wäre es, wenn er noch ein paar Trainingskameraden bekommen würde.



Weiter geht es mit unseren Kindern. Sie haben ihre Sache sehr gut gemacht und man kann ihnen die Freude und Erleichterung ansehen. Hier soll kein unnötiger Leistungsdruck aufgebaut werden, sondern es soll eine gute Gemeinschaft entstehen die gerne zusammen Sport macht. Allerdings wird schon erwartet, dass man konzentriert bei der Sache ist und sein Bestes gibt. Wie erwartet hatte Matthias keine Bedenken und es haben alle bestanden.



Stolz wurden die ersten gelben Gürtel umgebunden.



Die Prüfung zum 9 Kyu abgelegt haben: Alexa Döbereiner, Alexander Herold, Bastian Rosenfeld und Magdalena Koerner

Die Prüfung zum 8 Kyu abgelegt haben Sophie Gnebba, Naomi Plechschmidt, Lydia Mittelstedt, Josef Rýgl und Andrea Pomsel

Trainingszeiten Kinder:

Freitag: 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

Trainingszeiten Erwachsene:

Mittwoch: 17.45 Uhr - 19.15 Uhr und

Freitag: 19:00 Uhr - 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte an unseren Trainer Matthias wenden: 0152 0773719

Badminton Spielgemeinschaft TV Rehau - TV Coburg meistert erste gemeinsame Saison

Mit den beiden Zielen, einerseits mehr Mannschaften für den Spielbetrieb in Oberfranken zu melden und andererseits jeder Nachwuchsspielerin und jedem Nachwuchsspieler die Gelegenheit zu geben, in der dem jeweiligen Leistungsstand angemessenen Liga zu starten, hatten sich die Badmintonabteilungen des TV Rehau und des TV Coburg am Anfang der Saison 24/25 zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen.

Jetzt, nach der Saison, ziehen beide Vereine eine positive Bilanz. Zwar war die Abstimmung zu den Spieltagen anspruchsvoll und wegen der großen Entfernung waren auch nicht viele gemeinsame Trainingsstunden möglich, aber die Absprache zur Aufstellung der drei Mannschaften funktionierte alles in allem zufriedenstellend, sodass an nur wenigen Spieltagen die dritte Mannschaft nicht vollständig antreten konnte.

Leider konnte die erste Mannschaft aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht ein einziges Mal vollständig antreten. Die Unterbesetzung in der ersten Mannschaft musste durch Nachrücker aus der zweiten und dritten Mannschaft ausgeglichen werden, was diese wiederum entscheidend schwächte.

In der Abschlussbetrachtung wurde dieser Umstand jedoch mit der Chance wettgemacht, dass jeder einen seiner Spielstärke entsprechenden Platz in der passenden Liga in Oberfranken finden konnte.

Der Abschlussspieltag beider Ligen in Oberfranken findet traditionell gemeinsam in der gleichen Halle statt. So begegnen sich alle Mannschaften aus Oberfranken an diesem Spieltag, unabhängig davon, ob sie in der Bezirksoberliga oder der Bezirksliga antreten.

Die SpVgg Jahn Forchheim hat diesen Spieltag vorbildlich ausgerichtet und so funktionierte nicht nur die Durchführung der Spiele reibungslos, sondern auch die Verpflegung aller Spielerinnen und Spieler, sowie der Angehörigen und Zuschauer, hervorragend.

Jan Schwarzmann, der Staffelleiter in Oberfranken, begrüßte alle Anwesenden und regelte die Spielfeldbelegung. Gert Pfeufer vom gastgebenden Verein Jahn Forchheim erläuterte die Besonderheiten der Halle und wünschte faire und verletzungsfreie Spiel.

Die **erste Mannschaft** der Spielgemeinschaft SG Rehau/Coburg unterlag zwar dem Tabellenführer und abschließenden Meister Jahn Forchheim I mit 3:5, sicherte sich aber gegen die zweite Mannschaft des Jahn Forchheim einen respektablen 5:3-Erfolg. Mit 16:12 Punkten und einem 4. Platz in der Abschlusstabelle konnte man sich in der oberen Tabellenhälfte behaupten.

Die **zweite Mannschaft** erkämpfte sich gegen den in der Tabelle vor ihr platzierten BC Staffelstein II ein sehr achtbares 4:4 Unentschieden und sorgten mit einem deutlichen 6:2 Erfolg, über den ebenfalls in der Tabelle vor ihnen platzierten, 1. BV Bamberg III für drei wichtige Punkte. Somit erreichte die zweite Mannschaft der SG Rehau/Coburg mit 12:16 Punkten und punktgleich mit den Bambergern die Tabellenmitte der Bezirksliga.

Die dritte Mannschaft der Spielgemeinschaft SG Rehau/Coburg hatte am meisten unter der Abgabe von Spielerinnen und Spielern an die erste und zweite Mannschaft zu leiden. Dennoch gelangen ihr insgesamt zwei Siege in der Hin- und Rückrunde jeweils gegen die zweite Mannschaft des BC Bayreuth. Diese sind zwar in der Abschlusstabelle punktgleich, weisen jedoch deutlich mehr Sätze und Punkte auf.

E. Füglein, 4/2025



Staffelleiter Jan Schwarzmann
und "Hausherr" Gert Pfeufer

Abschlusstabelle der Bezirksoberrliga Oberfranken 24/25

	Bezirksoberrliga	Sp.	Pkt.	G	U	V	Spiele	Sätze
1	SpVgg Jahn Forchheim	14	27:1	13	1	0	90:20	185:54
2	1. BC Bayreuth	14	23.5	11	1	2	76:36	159:82
3	SpVgg Jahn Forchheim II	14	20:8	10	0	4	71:39	147:95
4	SG Rehau / Coburg	14	16.12	8	0	6	58:54	122:122
5	BC Staffelstein	14	14:14	7	0	7	63:49	142:106
6	SG Rödenthal	14	5:23	2	1	11	35:75	81:157
7	BV Bamberg II	14	5:23	2	1	11	28:81	76:168
8	SpVgg Jahn Forchheim III	14	2:26	1	0	13	21:88	52:180

Abschlusstabelle der Bezirksliga Oberfranken 24/25

	Bezirksliga	Sp.	Pkt.	G	U	V	Spiele	Sätze
1	BC Wildfeder Stegaurach	14	27:1	13	1	0	97:15	200:38
2	BC Staffelstein II	14	24:4	11	2	1	82:30	174:76
3	TS Kronach	14	19:9	9	1	4	75:35	156:81
4	1. BV Bamberg III	14	12:16	5	2	7	55:56	121:125
5	SG Rehau / Coburg II	14	12:16	5	2	7	49:63	108:135
6	SpVgg Jahn Forchheim IV	14	10:18	4	2	8	44:66	96:140
7	1. BC Bayreuth II	14	4:24	1	2	11	28:83	72:172
8	SG Rehau / Coburg III	14	4:24	2	0	12	14:96	36:196

Jens Teichelmann und Ekkehard Füglein bei der BBV Victor Einzelmeisterschaft in Lauf erfolgreich



Jens Teichelmann und
Ekkehard Füglein

Alljährlich veranstaltet der Bayerische Badminton Verband eine Meisterschaft für Teilnehmer aller Altersklassen. In Gruppen zu je fünf Jahren (O35 bis O75) können sich TeilnehmerInnen mit Gleichaltrigen aus ganz Bayern in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed messen.

In der Altersklassen O55 nahmen aus Oberfranken Jens Teichelmann (SpVgg Jahn Forchheim) und sein Doppelpartner Ekkehard Füglein (TV Rehau) teil. Mit dem Glück eines Freilos zogen sie kampflos in die nächste Runde ein und konnten die nächsten Gegner in ihren Auftaktspielen beobachten. In Runde 2, dem Halbfinale, mussten sie gegen Stefan Maus (DJK Eichstätt) und Endres Volkman (FT München Blumenau) antreten. Von Beginn an dominierten die Oberfranken die Begegnung, erspielten sich schnell einen Vier- Punkte-Vorsprung und gewannen den ersten Satz mit 21:16. Im zweiten

Satz fanden die Gegner allerdings viel besser ins Spiel und sicherten sich mit 21:10 einen dritten Entscheidungssatz. Nach einer kurzen Analyse in der Satzpause

konnte das oberfränkische Doppel Teichelmann/Füglein einige Fehler abstellen und durch den 21:15-Erfolg im entscheidenden Satz nicht nur das Spiel gewinnen, sondern auch ins Finale einziehen.

Dort erwartete Sie das Doppel vom ASV Niederndorf, Luc Heynickx und Walter Schobel. Diese hatten überraschend im Halbfinale das an Position 1 gesetzte Doppel Stefan Lechner (TUS Geretsried) und Stephan Wilde (ESV Flügelrad Nürnberg) mit 21:18 und 21:19 knapp geschlagen. Trotz der hohen Motivation aufgrund des etwas unerwarteten Finaleinzugs konnte das oberfränkische Doppel das Tempo der Mittelfranken nicht mitgehen. Mit 14:21 und 9:21 mussten sie sich am Ende leider deutlicher geschlagen geben als erhofft.

Über die Finalniederlage hinwegtrösten konnten sie sich immerhin als bayerische Vizemeister im Herrendoppel O55 2025.

E. Füglein, 4/2025

Trainingszeiten:

Mittwoch 19 – 21 Uhr
Sonntag 18 – 20 Uhr

Trainingsort:

Jahnturnhalle Rehau,
Jahnstraße 7
95111 Rehau

Interesse:

badminton@tvrehau.de



***EGAL OB JUNG ODER ALT,
ANFÄNGER ODER PROFI,
BEI UNS SIND ALLE GERN
GESEHEN!***

JEDERMANN TURNEN FRAUEN

Die „Montagsgruppe“

Wir treffen uns einmal in der Woche, um uns durch Bewegungen, die alle Muskeln unseres Körpers beanspruchen, fit zu halten im Rhythmus zur Musik.

Ihr könnt jederzeit unser Gymnastikangebot unverbindlich testen. Wir freuen uns auf Euch.

Unsere Übungsstunde:

Jeden Montag von 18 - 19 Uhr in der Jahnturnhalle.

Leiterin: Gabi Marks-Löffler



Die „Mittwochsgruppe“

Sie hat auch ein umfassendes Trainingsprogramm wie die Frauen am Montag.

Die Übungsstunde:

Jeden Mittwoch um 20.15, ebenfalls in der Jahnturnhalle.

Leiterin: Margit Mühl

Neben dem Sport treffen sich die Damen auch zu „teambildenden“ Beisammensein.

Letzten Dezember wurde z.B. der Würzburger Weihnachtsmarkt besucht.

Als Erstes gingen wir im Julius-spital Mittagessen. Hier hat es allen geschmeckt. Danach wurden die Marktbuden unsicher gemacht. Wir hatten jede Menge Spaß.





FASTNACHTSFREUNDE IM RAUSCH DER 70ER

„Es ist Samstag, 19.30 Uhr und wir präsentieren in Zusammenarbeit mit den Fast-NachtsFreunden des TV Rehau Ihre deutsche Hitparade“, so erklang es am 25.1. und am 1.2. in altbekannter Weise von „Dieter Thomas Heck“ (Leif Steele) in der ausverkauften Jahnturnhalle.



Die FastNachtsFreunde luden ihr Publikum ein, sie in die schrillen, politischen und bunten 70er Jahre zu begleiten. Von einem stilechten Bühnenbild, das Einblicke in ein klassisches Wohnzimmer der damaligen Zeit bot, über die passenden Kostüme und Hitparadenauftritte, wie sie auch in den 70ern nicht besser hätten sein können. Jeder Fan dieses Jahrzehnts sollte an diesem Abend voll auf seine Kosten kommen.

So bunt und vielfältig wie die 1970er Jahre, so bunt war auch das Programm, das die FNF ihrem Publikum während der Prunksitzungen boten. Tänzerische

Höchstleistungen präsentierte die Mini-, Jugend-, Junior- und Prinzengarde, die sowohl mit ihren Schauls als auch mit ihren Marschmärschen das Publikum begeisterten. Auch die Damen des R.E.S.T. zeigten, unterstützt von ein paar Männern, wie die



Frauen in den 70er Jahren für ihre Rechte eingetreten sind. Die beiden Tanzmariachen der FNF Laura Raithel und Annalena Pauly bewiesen, dass sich hartes Training und Ehrgeiz lohnen und legten beeindruckende Solistentänze aufs Parkett.



Für ein Highlight sorgten die Männer der Sketchgruppe, die zuerst musikalisch mit ihren Werkzeugkisten „überzeugten“, dann aber den Saal in knappen Bodies mit ihrer Tanzeinlage zu „Single Ladies“ zum Kochen brachten.

In der Bütt nahm Kathrin Kätzel die Zusehenden mit in ihre frühe Kindheit und bescherte dem ein oder anderen Rehauer sicher nostalgische Gedanken an die alten Geschäfte und Institutionen der Stadt.

Claudia Tischer-Zeit schlug als Nachrichtensprecherin Dagmar Berghoff etwas ernstere Töne an und verwies auf die teils schlechte und bedrohliche Stimmung im Land.



Das Prinzenpaar Nadine II. und Heiko I. bewiesen nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch am Mikrofon, dass ihnen das Motto auf den Leib geschneidert war.

Die Hex vom Schild, Edith Franz und ihr Mann Dr. Lothar Franz plauderten aus dem Nähkästchen und verrieten, wie sie die 70er Jahre als junge Erwachsene erlebt haben.



Den beiden Sitzungspräsidentinnen Adeline Baumgärtel und Julia von der Grün fehlten in diesem Jahr die Worte, weshalb sie ihre „Bütt“ nur schriftlich präsentierten. Allerdings stellten sie fest, dass es über Rehau gerade eh nichts Spannendes zu berichten gibt...“nicht mal neue Kinder bei Abrahams“.

Apropos Abraham- wussten Sie, dass unser Bürgermeister Michael Abraham sich perfekt

als Werbegesicht für die Werbung der 70er eignet? Die KI macht's möglich und sorgte für viel Erheiterung im Publikum.

Mit „Manamana“ aus der Sesamstraße zeigte der Nachwuchs der FastNachtsFreunde, dass diese sich um die Zukunft keine Sorgen machen müssen. Wie die Profis ließen die Kinder die „Puppen tanzen“ und das stilecht aus Mülltonnen.



Im Anschluss an das 4,5-stündige Programm durfte das Publikum das Tanzbein schwingen. Bis spät in die Nacht hörte man die Hausband der FNF „liveact WG“ noch den Ohrwurm der diesjährigen Faschingssession performen: „Wär ich ein Möbelstück, dann wär ich eine Lampe aus den 70ern“.

Ein großer Dank geht an alle Aktiven, die diese beiden Abende auf die Beine gestellt haben, insbesondere an Thilo Andersson, der uns wieder mit seinem Gesang begeisterte aber vor allem an Sie, liebes Publikum, denn Ihr Applaus und Ihre Begeisterung ist der größte Lohn für alle Beteiligten.



Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

...zu diesem Lied schauten die FastNachtsFreunde des TV Rehau zum traditionellen Heringessen in der Jahnturnhalle zurück auf eine erlebnisreiche, lustige und erfolgreiche Session 24/25. Und auf welche Highlights konnte da zurückgeblickt werden: eine Faschingeröffnung, bei der die Rehauer Männer in einem Tanzwettbewerb überzeugten und der Bürgermeister eine Disco im Alten Rathaus eröffnete. Zwei ausverkaufte Prunksitzungen im Stile der 70er Jahre, die vom Publikum mit viel Lob honoriert wurden. Viele Besuche bei befreundeten Faschingsgesellschaften und Gardetanzturnieren. Und zu guter Letzt eine Faschingswoche, die eine grandiose Session perfekt abgerundet hat.



Begonnen wurde bereits am Mittwoch, als die FastNachtsFreunde, zusammen mit den anderen Gesellschaften des Landkreises, bei unserem Landrat Dr. Oliver Bär zu Gast waren.

Auf besonderen Wunsch des Gastgebers führte die Sketchgruppe der FNF ihren umjubelten Auftritt hier noch einmal vor. Am Donnerstag, dem sogenannten Altweiberfasching, ging es weiter mit einem Besuch im Rathaus. Hier wurden einige Krawatten erbeutet, einen herzlichen Dank hierfür an die Mitarbeiter des Rathauses,

die heuer so zahlreich bereit waren sich bzw. ihre Krawatten, den Scheren der „Damen“ zu opfern.



Faschings-
samstag und -
sonntag standen
ganz unter dem
Zeichen von Um-
zügen in der Re-
gion. Sowohl in
Marktredwitz, als
auch in Plauen
sorgten die Fast-
NachtsFreunde
bei Kaiserwetter
mit ihren bunten
Kostümen für viel
Applaus und Auf-
sehen.



Die Gäste der SenTa-Tagespflege am Perlenbach durften sich am Rosenmontag über ein Kurzprogramm der Jugend- und Juniorengarde freuen, bevor eine 40köpfige Abordnung der FNF sich nach Oelsnitz begab, um dort auf dem Rosenmontagsball noch einmal das Tanzbein zu schwingen und zu feiern.

Am Faschingsdienstag, pünktlich um 11.11 Uhr hieß es den Stadtschlüssel und die Stadtkasse zurückzugeben. In einem gut besuchten Rathaus standen Michael Abraham, Mitglieder des Stadtrats und MitarbeiterInnen des Rathauses bereit, die Macht in der Stadt wieder zu übernehmen. Zum



großen „Unglück“ der FastNachts-Freunde konnte der Bürgermeister alle gestellten Aufgaben mit Bravour bewerkstelligen, weshalb das Prinzenpaar Nadine II. und Heiko I. die prallgefüllte Kasse zurückgaben. Die Rathaus Mitarbeiterinnen können sich auf eine leckere Brotzeit vom Biohof Schaller freuen, manchmal viel mehr wert als alles Geld der Welt.



Nach einer kurzen Stärkung begann für einen Teil der FNF der Kinderfasching, wo in einer erneut vollen Jahnturnhalle das Konfetti in Massen durch die Luft flog und die Kinder das liebevoll ausgearbeitete Programm in vollen Zügen genossen.

Die Garden und Teile des 11erRats erfreuten die BewohnerInnen des Altenheims der Rummelsberger und der Bezirksklinik mit ihren Tänzen und einer Polonaise.

Zum ersten Mal fand der Faschingsausklang in diesem Jahr in der vollbesetzten REH-Alm statt, wo die FNF bis kurz vor Mitternacht noch feierten, tanzten und die letzten Momente des Faschings, unterstützt von vielen Rehauerinnen und Rehau-



ern in vollen Zügen genossen. Bis es dann pünktlich um 24.00 Uhr daran ging den „Prinz Karneval“ zu Grabe zu tragen, wo er nun ruht, bis er am 11.11. erneut die Macht über das närrische Volk übernimmt.

Ein Dank für diesen wilden Ritt durch die 70er Jahre gilt allen

voran dem Prinzenpaar Nadine und Heiko, der Stadt Rehau und unserem Bürgermeister Michael Abraham, allen Aktiven der FastNachtsFreunde, allen Gönnern und Unterstützern und vor allem dem Publikum für die Treue!

Aber ist am Aschermittwoch jetzt wirklich alles vorbei?

Nein, natürlich nicht- denn nach dem Fasching ist vor dem Fasching. Bereits jetzt werden im Hintergrund schon wieder eifrig Pläne geschmiedet, neue Mottos diskutiert, neue Prinzenpaar-Anwärter rekrutiert und Bühnenbild-Ideen ausgetauscht. Auch die Garden trainieren bereits fleißig, um nächste Session wieder tänzerische Höchstleistungen darbieten zu können. Und natürlich werden die FastNachts-Freunde den Umzug zum Wiesenfest auch in diesem Jahr ein bisschen bunter machen. Auch wenn es über den Sommer etwas ruhiger zugeht, können Sie sicher sein, die närrische Schar steht bereits wieder in den Startlöchern und freut sich auf eine grandiose Session 25/26! Bleiben Sie gespannt!

HANDBALL

Abteilungsleiter
Christian Richter

Happy End für Hochfrankens Handballer!

Lange mussten die Handball Herren in der Oberliga (früher Landesliga) letzte Saison zittern, ob der Klassenerhalt geschafft ist. Obwohl die Jungs von Trainer Daniel Wiedel eine richtig gute Saison gespielt haben, wurde lange befürchtet, dass selbst der tolle 8. Platz nicht reicht.

Am Ende hat es gereicht und der Klassenerhalt ist geschafft.

Ebenfalls die Klasse gehalten haben unsere Damen. Hier war es vielleicht sogar noch enger. Die letzten Spiele mussten gegen die direkten Konkurrenten um den Abstieg bestritten werden. Und genau in diesen Spielen blieben die Frauen cool, siegten souverän und holten die entscheidenden Punkte für den Klassenerhalt.



Und auch für die Jugend liegen tolle Monate hinter uns.

Zum einen zeigten alle Jugendteams in der letzten Saison tolle Leistungen und



schnitten teilweise über den Erwartungen ab. Die männliche A-Jugend könnte sich sogar den Titel in der Bezirksoberliga sichern.

Zum anderen spielten alle Jugendteams auch gute Qualifikationsrunden für die neue Saison. So konnten sich sowohl die männliche als auch die

weibliche A-Jugend für die Oberliga qualifizieren.

Unsere größte Herausforderung ist aktuell die weibliche D-Jugend. Aktuell haben wir hier in Rehau, Selb und Schönwald nur 5-6 Mädchen, 9-10 wären besser um gut eine Saison spielen zu können.

Wer also im Verwandten- und Bekanntenkreis Familien mit sportlichen Mädchen kennt, spricht sie an und empfiehlt ein Probetraining, jeweils am Freitag, um 15:30 Uhr, in der Dreifachturnhalle oder kommt selbst mit euren Mädchen vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Natürlich sind auch Kinder, Trainer und hilfsbereite Eltern in allen Mannschaften jederzeit gerne willkommen.



Unsere Mannschaften für die Saison 25/26

Team	Liga	Trainer
Herren 1	Oberliga	Daniel Wiedel
Herren 2	Oberliga	Radek Najman
Frauen	Bezirksoberliga	<i>vakant</i>
Männliche A	Oberliga	J. Meinel, P. Mocker, St. Stöckert
Weibliche A	Oberliga	Julia Friedel, Marina Fiederer
Männliche B	Bezirksoberliga	Stefan Rapp
Männliche C	Bezirksoberliga	Alexander Wolf
Weibliche C	Bezirksliga	Philipp Graf
Männliche D 1	Bezirksoberliga	Marcus Kropf, Stefan Stöckert
Männliche D 2	Bezirksliga	Marcus Kropf, Stefan Stöckert
Weibliche D	Bezirksliga	<i>Vakant</i> (Philipp Graf)
E-Jugend Rehau	Turniere	<i>vakant</i>
E-Jugend Schönwald	Turniere	Stefan Rapp
E-Jugend Selb	Turniere	Nicole Baumann
Minis Rehau	Turniere	Michael Mühl, Martin Marschner
Minis Schönwald	Turniere	Stefan Rapp
Minis Selb	Turniere	Agneta Schwenk, Sara Dreßler

Impressum

Herausgeber: Turnverein Rehau 1884 e.V., Jahnstraße 7, 95111 Rehau
 Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Dietrich und Abteilungsleiter
 Zusammenstellung, Layout Richard Graf
 Druck: "Die Druckerei", Lauf
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.